

PRAXISBEWERTUNG

EXCEL-Tool zur „ Bewertung medizinischer Gemeinschaftspraxen“

Ein Premiumprodukt der „I+Q“ Unternehmensberatung

von Professor Dr. Peter Knief, Köln¹

Schmidt-Domin² nennt das Tool zur Bewertung einer med. Einzelpraxis „**ein überaus feudales Handwerkszeug zur Ermittlung des Wertes einer Einzelpraxis**“ (a.a.O.).

Der Verfasser hat nun in einem **neuen EXCEL-Bewertungstool** die Ansätze der Praxisbewertung entsprechend neu durchdacht, in Einzelschritte zerlegt, diese klug verknüpft und programmiert und **auf Gemeinschaftspraxen übertragen**:

Die Praxisbewertung ist ein Fall der Unternehmensbewertung; d.h. nach **IDW – S 1** müssen mindestens drei Vergangenheitsjahre analysiert werden und dann in eine Planungsrechnung (Phase 1) übersetzt werden. Die Genauigkeit der Planungsrechnung entscheidet über die Güte und die Richtigkeit der Bewertung.

Die Planungsrechnung muss bei Ärzten auf dem **Mengengerüst (Scheinzahlen)** und Gebühren aufgebaut werden.

Wenn die Betriebsausgaben ordnungsgemäß für drei Jahre geplant werden, entstehen für die drei Planjahre rechnerisch prospektive plausible Ertragsüberschüsse.

Danach werden die **kalkulatorischen Unternehmergehälter bis zu 5 Partnern** ermittelt: Basis ist das Chefarztgehalt laut **Marburger Bund Tarif**, das durch Überstunden für Bereitschaftsdienste etc., durch Risikozuschläge und/oder durch sonstige **Zuschläge für Opportunitätskosten** erhöht wird.³

Das Tool erlaubt, den Planungszeitraum und **Diskontierung frei** festzusetzen. Beim Praxisfortführungszeitraum kann der Anwender bis zu 20 Jahre rechnen, bei Sozietäten in der Regel 8 – 12 Jahre.

Fristenkongruent wird der Zinssatz entsprechend der Laufzeit festgesetzt. Der Zins wird durch Zuschläge für die Tätigkeit des freien Berufes, die Risiken der Gesundheitspolitik etc. erhöht und dann um einen entsprechenden individuell

¹ Der Verfasser ist Unternehmensberater und war bis OKT 2009 Hochschullehrer an der EUFH (Europäische Fachhochschule Rhein/Erft in Brühl mit den Fächern „Betriebswirtschaftliche Steuerlehre“, Investition und Finanzierung“, „Kapitalmarktrecht“ und „Rechnungswesen“.

² Vgl. dazu besonders Schmidt-Domin, Bewertung von Arztpraxen und Kaufpreisfindung, 3. Auflage, Berlin 2009, S. 138

³ Vgl. dazu Knief, P., Die Ermittlung des kalkulatorischen Arztlohnes, in DER KASSENARZT 2010, S. ff.

ermittelten Steuersatz für alle Gesellschafter oder pauschal gemindert. In diesem Tool wird also entsprechend dem IDW – Standard die erste Phase exakt individuell ermittelt und ab dem 4. Jahr dann der Ertrag wie im 3. Jahr unterstellt.

Das Tool berücksichtigt die Sonder- wie Ergänzungsbilanzen sowie die Kapitalkonten. Gleichzeitig wird das sog. „**vereinfachte Ertragswertverfahren**“ gem. §§ 199 ff. **BewG**, das im Zuge der Erbschaftsteuerreform zum 1.1.2009 eingeführt wurde, mit durchgerechnet.

Auch die Werte der misslungenen **Hinweise der BÄK und KBV** werden zum Vergleich mit errechnet. Hier setzt in der Literatur bereits **heftige Kritik** ein. Diese Methode ist betriebswirtschaftlich nicht vertretbar.⁴

Das Tool vergleicht alle 3 Praxiswerte.

Zusätzlich wird für den berechneten Wert in einer **Finanzierungsrechnung diese auf ihre** Plausibilität hin überprüft; ein Praxiswert ist nur dann richtig, wenn ein fiktiver Käufer mit der zu übernehmenden Praxis diesen Preis auch unter Abschreibungsaspekten finanzieren kann, von der Praxis leben könnte und Finanzierungskredite (einschliesslich die der Ergänzungsbilanzen) bedienen kann.

Im Übrigen wird auch die sog. TBA (**Tax Benefit Amortisation**) berechnet; das ist die diskontierte Steuerersparnis, die aufgrund der Abschreibungsfähigkeit des erworbenen Goodwills entsteht.

Das Programm ist von einem erfahrenen Praktiker für Praktiker geschrieben, die **offene Excel-Architektur** ist ungeschützt, sodass der Anwender das Mustergutachten frei **nach seinen Vorstellungen anpassen** kann. **Faszinierend ist die Interaktivität:** alle wesentlichen Bewertungsgrößen sind „variabel“ gestaltet, sodass der Bewerter die sog. „**Bewertungsstellschrauben**“ selbst einstellen kann.

Die **NAVIGATION** ist bestechend einfach, der Arbeitsprozess der Begutachtung wird dem Anwender in hohem Maße zeitlich erleichtert. Die Gliederung des Musterberichts spricht für sich. Die Zeitersparnis ist sehr beachtlich.

Das Tool für die Einzelpraxis wird seit Anfang 11.Dezember 2009 auch von der **DATEV „als sehr interessantes umfangreiche Verfahren“** auf der nicht-öffentlichen Wissensplattform (Anlassbezogene Beratung/Praxisbewertung) empfohlen.

Ein **Musterbericht** für dieses neue Tool der Gemeinschaftspraxen ist im Pdf-Format einseh- und ausdrückbar unter, der Preis beträgt 895,00 € zzgl. USt.

www.peter-knief.de

⁴ Vgl. dazu Knief, P., Die „Bewertung medizinischer Praxen“ nach dem 31.12.2009, in DER BETRIE 2009, S. 866 ff.

Köln, den 31.5.2010